

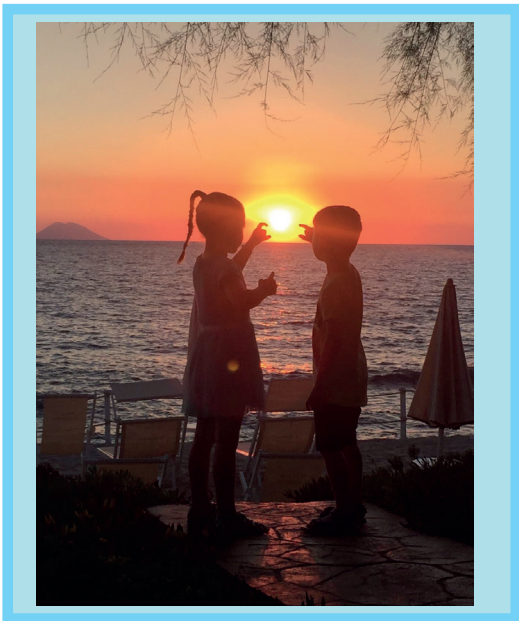
FERIENGRÜESSLI

Hast Du auch eine Reisegeschichte?
Schicke sie uns zusammen mit einem
Bild für unser Feriengrüessli!



Ein Grüessli geht um die Welt

Unsere abwechslungsreiche Reise geht weiter! Wir machen Halt in Italien, geniessen den Sonnenuntergang und essen Pizza, dann reisen wir in die Urzeit und sehen Dinosaurier in Lebensgrösse. Viel Spass!



Hoi metenand

Hiermit sende ich euch warme und sonnige Grüsse aus meiner zweiten Heimat Italien - Kalabrien. In Tropea an der wunderschönen tyrrhenische Küste geniessen wir viele Stunden unter Wasser beim Tauchen und an der Sonne mit Sandschlossbauten. Mit meinem „Götti-Bruder“ Leon spielen wir mit dem magischen Sonnenuntergang. Wir versuchen mit den Händen die Sonne zu fangen und zu verschieben bis sie ins Meer verschwindet. Liebe Grüsse, ich vermisse Euch
J.

Die Geschichte der Pizza Margherita

Margherita war eine italienische Königin



Die italienische Königin Margherita machte im Jahr 1889 einen Besuch in Neapel. Die Regentin hatte schon oft von der neapolitanischen Spezialität, der Pizza, gehört und wollte eine Pizza essen. Aber weil sie eine Königin war, konnte sie nicht eine einfache Pizzeria, einen Ort des Volks, aufsuchen. Deshalb liess man den besten Pizzaiolo der Epoche, Raffaele Esposito, Inhaber der Pizzeria "Pietro...e basta così", in den Palast kommen.

Für die Königin bereitete Esposito eine Pizza in den Farben der italienischen Flagge zu: „**pomodoro**, mozzarella e **basilico**“, (rote Tomaten, weisser Mozzarella, grüner Basilikum). Der Königin schmeckte diese Pizza so gut, dass sie dem Pizzaiolo einen Dankesbrief schrieb. In kurzer Zeit wurde diese Pizza bei Adligen und im Volk berühmt. Plötzlich wollten alle „die Pizza der Königin Margherita“ essen, die schliesslich nach ihr benannt wurde.

Den Dankesbrief der Königin an Esposito kann man noch heute in der Pizzeria Brandi in Neapel lesen.

Dinosaurier



Hallo miteinander

Im Kanton Jura bei Réclère gibt es einen Saurierpark und geheimnisvolle Höhlen. Da gehen wir gerne hin. Jetzt ist wegen Corona alles geschlossen. Die Saurier sind in einem Wald verteilt. Natürlich keine echten, sondern nachgemachte. Aber sie sind so gross, wie sie in Wirklichkeit waren. Es hat Landsaurier, Wassersaurier und Flugsaurier - und auch noch andere urzeitliche Tiere wie ein Mammut und ein Säbelzahn tiger.

In den Höhlen ist es kühl. Es sind Tropfsteinhöhlen. Dort drin hat es ganz viele Stalaktiten und Stalagmiten. Das sind Säulen, die ganz langsam wachsen, wenn es immer von der Decke tropft. Die einen wachsen von der Decke nach unten, die anderen vom Boden nach oben. Manchmal berühren sie sich fast. Mir gefällt, dass sie so farbig angeleuchtet sind.

Liebe Grüsse, A.



Spuren der Urzeit bei uns an der Lägern

Am Lägernhang kannst Du ebenfalls Spuren aus der Urzeit finden. Vor allem nach starken Regenfällen findest Du mit etwas Glück im Bachlauf oberhalb des Färlilee Teile von Ammoniten. Einen besonders grossen und schönen Abdruck von einem Ammoniten kannst Du bestaunen, wenn Du vom Buessberg her auf den Grat wanderst. Auf halber Höhe entdeckst Du ihn.



Ammoniten



Ammoniten sind urzeitliche Tintenfische, welche in unseren Urmeeren zahlreich vorkamen. Ihre Schale hat die Form einer Spirale. Versteinerte Schalen findet man so häufig, weil diese Tiere über einen langen Zeitraum vorkamen, über 300 Millionen Jahre lang. Sie sind wie die Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren ausgestorben.

